

Pressemitteilung

Besuch des Generalsekretärs des österreichischen Außenministeriums bei der Donaukommission

Der Generalsekretär im österreichischen Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Herr Michael Linhart, bekräftigte bei seinem Besuch am Sitz der Donaukommission in Budapest am 5. Oktober 2017 die Unterstützung Österreichs für die Tätigkeit der Donaukommission.



Bei seinem Besuch in Begleitung der Vertreterin von Österreich bei der Donaukommission, Botschafterin Elisabeth Ellison-Kramer, und deren Stellvertreterin wurde Außenamtsgeneralsekretär Linhart über die wichtigsten Fragen der Donauschifffahrt sowie über die Zusammenarbeit der Donaukommission mit DG MOVE informiert. Ebenso angesprochen wurde die umfangreiche Arbeit, die unter der Leitung des ehemaligen Generaldirektors des Sekretariats und Präsidenten der Donaukommission, Botschafter Hellmuth Strasser, geleistet wurde. Da die Donau eine der wesentlichen Verkehrsadern Europas ist, stelle die Zusammenarbeit mit der Donaukommission ein überaus wichtiges Element der Beziehungen Österreichs zu den Nachbarstaaten des Donaurooms dar, und Österreich sei erfreut über die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Kommission, so Linhart.

Der Generaldirektor des Sekretariats, Kapitän Petar Margić, unterstrich die Wichtigkeit der Beseitigung der Engpässe auf der gesamten schiffbaren Länge der Donau. Ferner erwähnte er die Initiative METEET, in deren Rahmen Vertreter der Verkehrs- und Umweltschutzbehörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission mit Unterstützung der Europäischen Kommission in Bezug auf die Best Practice der Anwendung von gesetzlichen Vorschriften bei der Projektplanung für integrierte Binnenschifffahrtssysteme geschult werden.

Allgemeine Information

Botschafterin Elisabeth Ellison-Kramer wurde am 9. Juni 2017 von den Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Sekretär der Kommission gewählt.

Die gemeinsame externe Sachverständigengruppe für Verkehr und Umwelt (METEET) für die Umsetzung einer integrierten Planung von Binnenschifffahrtsprojekten wurde gemäß dem Zuwendungsvertrag zwischen der Europäischen Kommission und der Donaukommission eingerichtet. METEET unterstützt auf freiwilliger Basis die für die Binnenschifffahrt zuständigen Behörden, mit dem Ziel der Förderung von integrierten Ansätzen bei der Entwicklung von Infrastrukturprojekten in der Binnenschifffahrt.